



Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 17-064
Projektbezeichnung Zwickau Kaufhaus Schocken KG 300-400

► LV-Daten

LV-Nummer Los 12.4
LV-Bezeichnung Schlosser - Geländer HS 7-11

► Abgabeort

Name GP Papenburg Hochbau GmbH
Straße Berliner Straße 239
Ort 06112 Halle (Saale)
Angebotseröffnung - über e-Vergabe -

► Auftraggeber

Name GP Papenburg Hochbau GmbH
Straße Berliner Straße 239
Ort 06112 Halle (Saale)

	<i>in EUR</i>
Summe
Nachlass % Aufschlag / Nachlass
<hr/>	
Gesamtsumme netto
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer
<hr/>	
Gesamtsumme brutto
<hr/>	

....., am

.....
Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Treppengeländer Neubau, innen	9
1.1 Treppengeländer TH 5 (HS 11).....	9
2 Brüstungsgeländer Neubau, außen	12
3 Treppengeländer, Umbau, innen	14
3.1 Treppengeländer TH 4 (HS 7).....	14
3.2 Treppengeländer TH 6 (Sturtzkopf-TH).....	14
4 SONSTIGES alle Bereiche	17

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Vorbemerkungen, gewerkeübergreifend

Baubeschreibung

Das Areal des ehemaligen Schocken-Kaufhauses ist von hoher Bedeutung für das Zentrum der Stadt Zwickau. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Hauptmarkt mit dem Zwickauer Rathaus, die Marienkirche (Dom), die Zwickau-Arcaden, das ehemalige Kaufhaus Joh und zahlreiche andere in den letzten Jahren sanierte denkmalgeschützte Gebäude. In dieser zentralen Lage im historischen Stadtkern wirken sich die sanierungsbedürftigen Fassaden zu drei Straßenseiten derzeit, infolge fehlender Nutzung/ Unterhaltung, negativ auf den umliegenden öffentlichen Raum aus.

Zur Aufwertung und Wiederbelebung des Stadtteils soll der Gebäudekomplex in der Außendarstellung die bauhistorische und baukünstlerische Gestalt der Entstehungszeit mit neuer Ergänzungsarchitektur widerspiegeln, welche bereits im Rahmen eines Gestaltungsbeirats zusammen mit der Stadt Zwickau bewertet wurde.

Der Entwurf für den Gebäudekomplex des ehem. Schocken Kaufhauses steht unter dem Leitbild Revitalisierung.

Es wird dabei eine Umnutzung der vorhandenen Flächen bei einem nahezu kompletten Erhalt des äußeren Erscheinungsbildes angestrebt.

Einen Akzent wird der viergeschossige Neubau Hauptstraße 11 setzen, welcher das Augenmerk durch eine zurückspringende Erdgeschosszone in Richtung Mariengäßchen leiten soll.

Das Gebäude am Marienplatz 4 wird entkernt und durch eine neue Rohbaukonstruktion ersetzt. Die Fassade wird fachgerecht kartiert, abgebaut und weitgehend im Bestand wiederaufgebaut.

Für die Gebäude der Hauptstraße 3 bis 9 sowie Marienplatz 6/8 ist eine denkmalgerechte Sanierung vorgesehen.

Bei den Gebäude Hauptstraße 7/9 und Marienplatz 6/8 ist ein großzügiger nicht zugänglicher Innenhof geplant, welcher ab dem 1. Obergeschoss beginnend, für natürliche Belichtung und Belüftung sorgt.

Im Erdgeschoss bleibt die großflächige Ausbildung erhalten.

Für die Gebäude Hauptstraße 3 und 5 sollen im Inneren die alten Strukturen erhalten bleiben und barrierefrei an das Nachbargebäude Hauptstraße 7 angeschlossen werden.

Dem ehemaligen Kaufhausgebäude schließt sich mit Zugang vom Mariengäßchen ein Treppenhaus des Bauhaus-Architekten Bernhard Sturtzkopf an, welches erhalten und denkmalgerecht saniert werden soll.

Hinweis Besichtigung

Dem AN wird empfohlen, sich das Objekt anzusehen und sich damit augenscheinlich über das Leistungsziel und die örtlichen Verhältnisse zu informieren.

Alle für die Ausführung der Leistungen erkennbaren Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen, auch wenn diese nicht explizit beschrieben sind.

Für die Besichtigung der Innenräume und Hofseite kann ein Termin nach Rücksprache mit dem Auftraggeber durch den AN vereinbart werden.

Unterlagen

1. Die für die Bauausführung erforderlichen Planunterlagen wie z.B.: Bestandspläne, Grundrisse und Schnitte sowie Ansichten, Gutachten usw. werden dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt als 1-fache Ausfertigung in Papier sowie als pdf Dateien. Auf Anfrage können dem AN DWG-Formate zur Verfügung gestellt werden.

2. Vermessung, Absteckung

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Es werden - soweit erforderlich - dem Auftragnehmer für die Bauausführung Festpunkte für Lage und Höhe zur Verfügung gestellt, mit denen die Lage der ausgeschriebenen Leistung in der Örtlichkeit definiert ist. Unvermeidbare Beseitigung von Lage- und Höhenfestpunkten sind der Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen, d.h. mindestens 1 Woche vorher, damit eine Verlegung erfolgen kann. Sie dürfen nur mit Genehmigung der Bauüberwachung beseitigt werden. Für anderweitige Beschädigungen dieser Punkte hat der AN die Kosten der Wiederherstellung zu tragen.
In jedem Stockwerk wurden Meterrisse, jeweils in den Treppenträumen, angebracht.

Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

1. Ein Koordinator gemäß BaustellV vom 10.Juni 1998 ist erforderlich, dieser wird vom AG benannt und ist gesondert beauftragt.
2. Während der Bauphase sind gemäß BgBBO Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Lärm erzeugende Bauarbeiten dürfen nachts (20:00 bis 07:00 Uhr) nicht durchgeführt werden.
3. Eine Verschmutzung der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle ist unverzüglich zu beseitigen. Im Bereich der Zufahrt vom Marienplatz 4 auf das Baugrundstück ist darauf zu achten, dass Schäden an Bordsteinen und Belägen vermieden werden.
4. Es ist ständig für Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle zu sorgen, um Unfälle zu vermeiden. Vom AN verursachte Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen sind regelmäßig kostenlos vom AN zu beseitigen.

Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen n. §8 VOB/A Abschnitt 1

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer folgende Leistungen und Einrichtungen für die Dauer der Vertragsdurchführung gesondert zur Verfügung.
Für seine Leistungen erhält der Auftraggeber eine pauschale Vergütung in Höhe von:

- Sanitäre Einrichtungen, Baustrom, Bauwasser
1% der Netto-Schlussrechnungssumme,
- Beratende Tätigkeit d. Fachkraft für Arbeitssicherheit des AG (SiGeKo),
für Leistungen außerhalb seiner Tätigkeit als SiGeKo,
110,00 €/Std.

Die Parteien vereinbaren die Abgabe der „Erklärung zur allgemeinen Baureinigung“. Kommt der AN den dortigen Verpflichtungen schuldhaft nicht nach, so zahlt er dem AG pauschalen Schadensersatz in Höhe von 1.000,00 € für jede fehlende „Erklärung zur allgemeinen Baureinigung“.
Unberührt bleibt hierdurch das Recht des AN nachzuweisen, dass ein geringerer Schaden entstanden ist.

Für seine Leistungen wurde vom AG eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. 0,3 % der Netto-Abrechnungssumme werden für die Prämie in Abzug gebracht. Der Selbstbehalt pro Schadensfall beträgt 1.000,00 €.

Revisionsunterlagen:

Der AN hat spätestens 4 Wochen vor der Abnahme seiner Leistungen folgende Unterlagen kostenneutral, digital (PDF, DWG) und 3fach in Papierform zu liefern:

- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung
- Beschreibungen- und Bedienungsanleitungen, Pflege- und Wartungshinweise
- Berechnungsunterlagen, Statische Nachweise
- Technische Abnahmen – Messprotokolle u.a.
- Fabrikatsnachweise: Datenblätter, Zulassungen, Zertifikate, Übereinstimmungserklärungen
- Revisionsunterlagen – aktualisierte Werk- und Montageplanung, aktualisierte Bestandsunterlagen

Liegen die aufgeführten Unterlagen nicht spätestens 4 Wochen vor Abnahme vor, hat der AG ein Zurückbehaltungsrecht in Höhe von 5% der Netto-Abrechnungssumme.

Darüber hinausgehend sind die bauordnungsrechtlich geforderten Unterlagen spätestens 4 Wochen vor Nutzungsaufnahme (unabhängig vom Abnahmezeitpunkt)

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

an den Auftraggeber zu übergeben.

Gewährleistung VOB/B:
5 Jahre und 6 Monate, für Abdichtungsleistungen 10 Jahre und 6 Monate,

Vertragserfüllungssicherheit:
10 % (VOB/B § 17)

Gewährleistungssicherheit:
5 % (VOB/B § 17)

Im Falle der Zuschlagerteilung behält sich der Bauherr vor, die Urkalkulation des Auftragnehmers zu verlangen. Diese ist bis spätestens 14 Kalendertage nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer vorzulegen.

Allgemeine Hinweise

1. Die für die beschriebenen Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu erbringen.

2. entfällt

Die Fassade des Gebäudes wird bauseits nach Erfordernis eingerüstet. Erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste im Gebäudeinneren, sofern notwendig, sind durch den AN eigenverantwortlich zu stellen und in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

3. Die Einheitspreise verstehen sich (falls zutreffend) für Abbruch und Entsorgung aller Abbruchmaterialien einschl. Transporte auf der Baustelle, von der Baustelle und innerhalb der Baustelle, Demontage, Transporteinrichtungen und die Kosten für Löhne, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, diebstahlsichere Lagerung, Mehraufwendungen bei zeitlich getrennten Arbeitsgängen. Die Abbruchmaterialien werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung zu liefern.

4. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen ein deutschsprachiger Bauleiter eingesetzt wird und immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

5. Planunterlagen: Das Bauvorhaben wird baubegleitend geplant. Mit Auftragsvergabe erhält der AN nicht die komplette Planung. D.h. es werden alle notwendigen Planunterlagen zur Verfügung gestellt, um die jeweiligen Arbeitsschritte ausführen zu können. Mögliche Behinderungsanzeigen u/o Mehrkostenforderungen diesbezüglich werden nicht akzeptiert!

6. Rechnungsstellung : Die Liegenschaft, die Maßnahme, Maßnahmenummer, Vergabenummer müssen bei jeder Abschlags- / Schlussrechnung auf der Firmenrechnung und bei jeglichem Schriftverkehr angegeben werden, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen.

7. Der Auftraggeber hat ein Beweissicherungsverfahren an umgebenden Gebäuden und baulichen Anlagen veranlasst.

8. Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

~~9. Tragende Bauteile, welche durch die Abbruchmaßnahmen in ihrer Tragfähigkeit eingeschränkt werden, sind bis zur Realisierung der neuen Unterstützungsstrukturen mit geeigneten Materialien abzufangen. Dies erfolgt in Eigenverantwortung des AN und ohne gesonderte Beschreibung.~~

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

10. Alle neu einzubauenden Produkte und Bauteile sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

11. Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.
Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.

12. Entsprechend der LBO Sachsen in aktuellster Fassung (§§ 16 – 25 Bauarten, Bauprodukte, Verwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärungen, Ü-Zeichen) sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen und spätestens 4 Wochen vor der Abnahme oder auch der Nutzungsaufnahme einzureichen.

Die Unterlagen sind 3-fach in Papierform sowie digital als .pdf-Format (ggf. dwg) zu übergeben.

Die Hersteller- und Einbauvorschriften sowie die Produktdatenblätter für die vom Bieter zum Einbau vorgesehenen Produkte und Bauelemente sind vor Beginn der Arbeiten auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen.

13. Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.

14. Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

15. Nebenangebote sind ausdrücklich zugelassen, auch ohne Abgabe eines Hauptangebotes. Alternativfabrikate zu den ausgeschriebenen Richtfabrikaten können angeboten werden. Leistungsänderungen werden geprüft und sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

Hinweis zur Abrechnung

Die Trennung in die verschiedenen Gebäudeteile wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit vorgenommen.

Zur Abrechnung können bei Bedarf auch Positionen titelübergreifend herangezogen werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, zwecks Einhaltung des Kostenrahmens einzelne Leistungen nicht oder nur teilweise zu beauftragen oder ausführen zu lassen. Gewinnausfall oder ähnliche Ersatzansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Hinweis Zugänglichkeit

Der Zugang für Personen zu den verschiedenen Baubereichen erfolgt über die Hauseingänge und die entsprechenden Treppenträume in die Obergeschosse sowie in das Kellergeschoss.

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots Skonto - Angebot

Der Bieter soll ein Skonto anbieten, das der Bauherr unter folgenden Voraussetzungen erfüllen kann:

Zahlung des unstrittigen Betrages innerhalb von 10 Arbeitstagen (Montag bis Freitag ohne Feiertage) nach Eingang der Rechnung bei der zuständigen Bauleitung des Bauherrn.

Für die Gewährleistung einer zügigen Rechnungsprüfung und Zahlung wird nach Vertragsabschluss ein leistungsabhängiger Zahlungsplan unter Berücksichtigung der vertraglichen Sicherheiten vereinbart.

<u>Ordnungszahl</u>	<u>Kurztext</u>	<u>Menge Einheit</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtbetrag</u>
---------------------	-----------------	----------------------	----------------------	---------------------

Das angebotene Skonto wird bei der Gesamtwertung des Angebotspreises nicht berücksichtigt.

Das angebotene Skonto beträgt: _____ v.H.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift des Bieters

Vorbemerkungen, gewerkespezifisch

Fördermittel

Das Bauvorhaben wird durch die KfW und den Städtebau gefördert.
Alle Titel des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses stellen förderfähige Kosten dar.
Die Abrechnung der Leistungen hat gemäß den Vorgaben der Fördermittelgeber zu erfolgen.

Anlagenliste

- Protokoll des Tiefbauamtes zur Andienung der Baustelle in der Zwickauer Innenstadt, Ortstermin am 28.10.2021
- Lageplan zur Andienung
- BE-Plan
- Übersichtsplan des Gebäudekomplexes

Pläne

Grundrisse

0000_5_ARC_GR_E00_AN_1002_00_FP_I_Grundriss Erdgeschoss
0000_5_ARC_GR_E01_AN_1003_00_FP_H_Grundriss 1.OG
0000_5_ARC_GR_E02_AN_1004_00_FP_I_Grundriss 2.OG
0000_5_ARC_GR_E03_AN_1005_00_FP_H_Grundriss 3.OG
0000_5_ARC_GR_E04_AN_1006_00_FP_L_Grundriss 4.OG
0000_5_ARC_GR_E05_AN_1007_00_FP_L_Grundriss 5.OG

Schnitte

0000_5_ARC_SN_D01_AN_2004_50_FP_D_Schnitt D-D
0000_5_ARC_SN_F01_AN_2007_50_FP_C_Schnitt F-F Teil 1

Sonstiges

0000_5_ARC_DE_---_GL_4008_04_FP_0_Geländer 4.OG H11
0000_5_ARC_DE_---_GL_4010_04_FP_0_Geländer TH5

Hinweis Gebäudegeometrie

Die nachfolgend beschriebenen Bodenbelagsarbeiten werden in den Etagen 1. bis 5. Obergeschoss ausgeführt.

Folgende Geschosshöhen (OK Rohfußboden über OKFFB EG) werden für die einzelnen Geschosse angegeben:

- OG 1: ca. 4,37 m
- OG 2: ca. 8,16 m
- OG 3: ca. 11,79 m
- OG 4: ca. 15,22 m
- OG 5: ca. 18,24 m

Bezugshöhe 262,40 m ü. DHHN 2016

Technische Vorbemerkungen

Für die Ausführung sind zu beachten:

- die Vorschriften der VOB DIN 18335/ 18360 in aktueller Ausgabe, einschließlich der dort aufgeführten Normen,
- evtl. Ausführungs- und Einbauvorschriften des Herstellers der Bauprodukte und

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------------	-----------------	--------------	----------------	----------------------	---------------------

Bauelemente.

Hinweis Treppengeländer

Die nachfolgend beschriebenen Treppengeländer verlaufen entlang von Treppenläufen und Podesten.

Die erforderlichen Richtungsänderungen sind aus den beiliegenden Plänen ersichtlich und in die Einheitspreise einzurechnen.

Eine Baustellenbesichtigung vor Ort vor Angebotsabgabe wird dringend empfohlen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Treppengeländer Neubau, innen				
1.1	Treppengeländer TH 5 (HS 11)				
1.1.10	Treppengeländer TRH 5, 110 cm, FI 50/10mm, Treppenauge Treppengeländer, aus Stahl, im Innenbereich, im Treppenhaus 5, HS 11, EG- 4.OG, für 3-läufige geradläufige Treppen, am Treppenauge neben der Treppe verlaufend, Treppe bestehend aus 12 Läufen mit je 5- 12 Aufritten, Einzellauf je Treppenlauf (Draufsicht) bis ca. 3,40 m, Geländerhöhe 1,10 m über Stufenvorderkante, Geländer belastbar mit Horizontallast 1,0 kN/m in Holmhöhe, Befestigungsuntergrund: Treppenläufe und Podeste aus Stahlbeton, Podeste mit Zementestrich, Ausführung wie folgt: - Stahl S 235 JR, mit Grundbeschichtung als Korrosionsschutz, - Geländerpfosten aus Quadratrohr 50/3 mm, Höhe gesamt 1350 mm, oberseitig verschlossen Regelabstand : ca. 1160 mm (jede 4. Stufe, jeweils mittig), Befestigung der Pfosten seitlich an Treppen-/Podestwangen mit 4 St. Dübelverankerung M12, l= 110 mm, mit Kopfplatte 120 x 120 x 5 mm, - Ober- und Untergurt aus Flachstahl 50/10 mm, Geländerunterkante parallel zur Unterkante Treppenlauf und Podest, Befestigung verschweißt an Quadratrohr-Pfosten, - Füllung: Füllstäbe Flachstahl 50/10 mm, Achsabstand 100 mm, mit Ober- und Untergurt verschweißt, - Handlaufstützen aus Edelstahl, rund, d= 20 mm, oben auf den Pfosten angebracht, für runden Handlauf aus Edelstahl mit Durchmesser ca. 42 mm, OK Handlauf 100 cm, (Handlauf in gesonderter Position) Die Breite des Treppenauges beträgt ca. 1,20 m, die Umlenkpunkte sind zu beachten. Vor Beginn der Fertigung ist ein exaktes Aufmaß zu nehmen, die seitlichen Befestigungen der Treppengeländer sind vorzufertigen und auf der Baustelle als Komplettbauteil anzubringen. Die Abrechnung erfolgt als Länge der OK Geländer; Begrenzung durch die äußeren Geländerkanten. Geländer EG - 4. OG Ausführungsort: Treppenhaus 5, Hauptstraße 11.				
		48,000 m			
1.1.20	Treppengeländer, TRH 5, 110 cm, FI 50/10mm, Hauptpodeste Geländer aus Stahl, wie in der Vorposition detailliert beschrieben, jedoch an der Außenseite der Treppe an den Hauptpodesten laufend, an 7 Läufen mit je 4- 5 Aufritten und je 1 Podest.				
		24,000 m			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.30	<p>Treppengeländer, TRH 5, 110 cm, FI 50/10mm, Außenwand Geländer aus Stahl, wie in der Vorposition detailliert beschrieben, jedoch an der Außenseite der Treppe vor der Außenwand verlaufend, an 4 Läufen mit je 3 Aufritten und 1 Podest, Befestigung an der senkrechten Außenwand Hauptstraßenseite mit Abstand zwischen 20 bis zu ca. 40 cm zwischen Wand und Geländer, Wand konisch auf den Treppenlauf zulaufend, Einzellänge der Geländerabschnitte bis ca. 3,00 m, einschl. erforderlicher Konsolen.</p>	12,000 m	-----	-----
1.1.40	<p>Brüstungsgeländer, Anschluss StB-Wand, 110 cm Geländer aus Stahl, sinngemäß wie in Pos. 01 detailliert beschrieben, jedoch als Brüstungsgeländer zwischen Treppenläufen und Hauptpodesten, Einzellänge 2,50 m, mit oberseitigem Handlauf, Gesamthöhe 1,10 m, auf 4 Hauptpodesten, auf Podest aus Stahlbeton mit Zementestrich verdübeln, einseitig an einer Wandscheibe aus 24 cm Stahlbeton verankern, zweite Seite als Verbindung zum Treppengeländer, im Winkel von 180° angeschlossen.</p>	4,000 Stck	-----	-----
1.1.50	<p>Brüstungsgeländer, Treppenauge, Anschluss Treppengeländer, 110 cm Geländer aus Stahl, sinngemäß wie in Pos. 01 detailliert beschrieben, jedoch als Brüstungsgeländer zwischen Treppenläufen und Hauptpodesten, Einzellänge ca. 3,00 m, mit oberseitigem Handlauf, Gesamthöhe 1,10 m, auf 4 Hauptpodesten, seitlich am Podest aus Stahlbeton verdübeln, beidseitig mit Verbindung zum Treppengeländer, im Winkel von 90° angeschlossen.</p>	4,000 Stck	-----	-----
1.1.60	<p>Zulage Geländer Podest Zugang HS 9, Versatz Zulage für außen umlaufendes Geländer HS 11 für Übergang zu HS 9 1.- 4. OG Aufständering Pfosten auf Stb.-Decke, Geländerhöhe + 15 cm, Länge Geländer ca 2,40 m mit 1 Höhenversatz um 9,5 -16,5 cm, als Schrägverlauf.</p>	4,000 St	-----	-----
1.1.70	<p>Mehrpreis Stahlgeländer pulverbeschichtet Mehrpreis zu vorbeschriebenen Treppengeländern für Ausführung oberflächenfertig, pulverbeschichtet, Farbton nach Wahl des AG, evtl. RAL 7016 anthrazit. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.</p>	120,000 m	-----	-----
1.1.80	<p>Geländer-Handlauf, Edelstahl, 42 mm, Treppenauge Geländer-Handlauf, aus Stahlrohr Edelstahl, Querschnitt 42,4/2 mm, V2A, für den Innenbereich, Ausführung wie folgt: - Montage auf Konsolen des vorbeschriebenen Treppengeländers, für 3-läufige Treppenanlage, Befestigung von unten, mit Haltern, Edelstahl rund d= 20 mm</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>mit Abstand zum Geländer von 85 mm.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlauf durchlaufend, dem Verlauf der Treppe und des Treppenpodestes folgend, einschl. aller erforderlicher Abknickungen, Eckausbildungen und Anschlüssen, freie Enden mit materialgleichen Abdeckungen, - Handlauf an den Podesten am Treppenauge durchlaufend, an freien Enden nach unten geführt und 30 cm über den untersten und obersten Treppenlauf weitergeführt. - Auf den obersten Podesten werden die Handläufe stumpf gestoßen bis an die Wand geführt. - Alle Richtungsänderungen sind gerundet auszuführen. 	70,000 m		
1.1.90	<p>Wand-Handlauf, Edelstahl, innen, 42 mm Handlauf aus Edelstahl, K240 geschliffen für den Innenbereich, als Wandhandlauf, mit Handlaufkonsolen aus Edelstahlstäben, an der Wand bei geraden gegenläufigen Treppenläufen Befestigungsuntergrund: Wände aus Stahlbeton,</p> <p>Ausführung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlauf: Edelstahl V2A, als Rohrhandlauf, d = ca. 42 mm, auf Handlaufkonsolen aus Edelstahlstäben befestigt, Wandabstand Handlauf mind. 50 mm, Handlaufenden 30 cm über Austrittspodest geführt, - Handlaufkonsolen aus Stabstahl, Edelstahl V2A, Durchmesser ca. 8 mm, als Winkel, Höhe 56 mm oberseitig mit Handlauf verschweißt, über Montageplatten, rund, in Betonwänden befestigen, mit Abdeckrosette, rund, Edelstahl, d= 70 mm - freie Handlauf-Enden oberflächenfertig und leicht nach außen gewölbt ausgeführt, Handlaufenden nach unten oder zur Wand hin abgewinkelt, - Handlauf durchlaufend, Oberkante ca. 85 cm über OFFB <p>Ausführung: Handlauf an Treppenraum-Umfassungswänden, HS 11</p>	12,000 m		
1.1	Treppengeländer TH 5 (HS 11)			
1	Treppengeländer Neubau, innen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag	
2 2.10	Brüstungsgeländer Neubau, außen Brüstungsgeländer außen, 110 cm, FI 50/10mm, HS 11 Brüstungsgeländer, aus Stahl, waagrecht, im Außenbereich, Dachterrasse HS 11, 4.OG, Geländerhöhe 1,10 m über Oberkante Belag, Geländer belastbar mit Horizontallast 1,0 kN/m in Holmhöhe, Befestigungsuntergrund: Attika aus Stahlbeton, mit WDVS 100 mm Dämmstoffdicke, Befestigung der Pfosten seitlich an Beton-Attika mit 4 St. Dübelverankerung M12 x 200, l= 1090 mm, Ausführung wie folgt: - Stahl S 235 JR, - Oberfläche endbeschichtet mit Duplex-Beschichtungssystem Farbton RAL nach Wahl des AG, evtl. RAL 7044, seidengrau, - Korrosionsschutz als Duplex-System, bestehend aus Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461 mit zusätzlicher Farbbeschichtung auf Acrylharzbasis nach DIN EN ISO 12944-5., Korrosivitätskategorie: C3, Schutzdauer: Hoch (H), - Geländerpfosten aus Quadratrohr 50/3 mm, Höhe gesamt 1100 mm, oberseitig mit Obergurt verschlossen, Regelabstand : ca. 1040 mm, Befestigung der Pfosten seitlich an der Attika-Innenseite, mit 4 St. Dübelverankerung M12, l= 110 mm, mit Kopfplatte 100 x 100 x 5 mm, mit Distanzstück zur Überbrückung der Dämmstoffstärke, Abstand der Pfosten vom Rohbau ca. 150 mm (100 mm Dämmung, 40 mm Überstand Mauerabdeckung, 10 mm Luft), - Ober- und Untergurt aus Flachstahl 50/12 mm, Befestigung verschweißt an Quadratrohr-Pfosten, - Füllung: Füllstäbe Flachstahl 50/10 mm, Achsabstand 80 mm, mit Ober- und Untergurt verschweißt, Vor Beginn der Fertigung ist ein exaktes Aufmaß zu nehmen, die seitlichen Befestigungen der Treppengeländer sind vorzufertigen und auf der Baustelle als Komplettbauteil anzubringen. Die Abrechnung erfolgt als Länge der OK Geländer; Begrenzung durch die äußeren Geländerkanten. Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungs- und korrosionsschutzgerecht zu konstruieren und zu fertigen. Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684 und nach Montage und anschließender Reinigung mit zuvor beschriebenem System zusätzlich beschichtet. Ausführungsort: HS 11, 4. OG Terrasse Mariengäßchen/ Hauptstraße gewähltes Fabrikat für Duplexbeschichtung: '.....' (Bieterangabe)					
				39,000 m	-----	
2.20	Ausbildung Ecke Außengeländer, Zulage					

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Zulage für Terrassengeländer außen HS 11 für Ausbildung einer Ecke, 90°, Höhe 1100 mm, HS 11 4. OG.	2,000 Stck	-----	-----
2.30	Ausbildung Rundung Außengeländer, Zulage, L= 50 cm Zulage für Terrassengeländer für Ausbildung einer Rundung, Radius = 32 cm, Länge ca 50 cm, Ober- und Untergurt gekrümmt, Abgangswinkel 95,1°. Höhe 1100 mm.	1,000 Stck	-----	-----
2.40	Wandanschluss WDVS Anschluss des vorbeschriebenen Terrassengeländers, seitlich, an Außenwände mit WDVS, Dämmstoffstärke bis 200 mm, Abstand der Geländerpfosten von der Putzoberfläche 8 mm, einschl. Distanzstücke zur Befestigung am tragenden Untergrund aus Stahlbeton.	2,000 Stck	-----	-----
2	Brüstungsgeländer Neubau, außen		-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Treppengeländer, Umbau, innen				
3.1	Treppengeländer TH 4 (HS 7)				
3.1.10	Erhöhung Treppengeländer, 10 cm Umbau des vorhandenen Treppengeländers, (bestehend aus farbbeschichteten Pfosten aus Quadratrohr, Ober- und Untergurt aus Flachstahl, Füllstäben aus Quadratstäben und einem Holzhandlauf,) zur Erhöhung der Umweh rung um mind. 10 cm, Geländergesamthöhe (Handlauf neu) ab Stufenvorderkante 1,00 m, Ausführung wie folgt: - bestehende Konstruktion verbleibt im Bestand ohne Änderung, - Herstellen einer abgekröpften Konsole, 2x abgewinkelt, (damit liegt der neue Handlauf über dem vorhandenen), aus Rundstahl oder aus Quadratstäben ca.10 mm, Ausladung ca. 100 mm, Höhe ca. 200 mm, seitlich an Geländerpfosten im Bereich unterhalb des Handlaufes befestigen, Ausführung aus Stahl mit Korrosionsgrundbeschichtung, zur nachfolgenden malerseitigen Schlussbeschichtung, - Herstellen von Auflagerschalen zur Befestigung eines neuen Handlaufes aus Edelstahl, Länge ca. 100 mm, gewölbt, mit Bohrungen zur unterseitigen Verschraubung des Handlaufes, auf vorbeschriebene Konsolen aufschweißen, - Handlauf aus Edelstahl V2A, als Rohrhandlauf, d = ca. 42 mm, liefern, unterseitig auf der Auflagerschale befestigen. Montage des Handlaufes zeitlich versetzt nach Ausführung der malerseitigen Geländerüberarbeitung.	34,000 m			
3.1.20	Zulage Bogen 90° Geländererhöhung Zulage für Bogen 90° am Geländer für Geländererhöhung mit Edelstahlhandlauf.	2,000 St			
3.1.30	Zulage Bogen 180° Geländererhöhung Zulage für 180° Bögen am Geländer für Geländererhöhung mit Edelstahlhandlauf. an den Umlenkpunkten der Geländer.	10,000 St			
3.1	Treppengeländer TH 4 (HS 7)				
3.2	Treppengeländer TH 6 (Sturtzkopf-TH)				
	Hinweis Geländer Sturtzkopf Treppenhaus Das Geländer im Treppenhaus 6 (Mariengäßchen) steht unter Denkmalschutz (Architekt Sturtzkopf). Im Folgenden werden Listungen beschrieben, welche möglicherweise zum Ansatz kommen. Die abschließenden Festlegungen der Denkmalschutzbehörde stehen noch aus.				
3.2.10	Abbruch Handlauf Massivbrüstung Abbruch des Handlaufes, aus Stahlprofilen, mittels halbrunder Schellen auf der gerundeten Massivbrüstung beidseitig befestigt, Schellen vorsichtig von der Brüstung entfernen,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Material entsorgen. Handlauf in gerade Abschnitte ca 1,0 - 4,0 m, Querschnitt ca 25/40 mm.				
		32,000	m	-----	-----
3.2.20	Abbruch Wandhandlauf Abbruch des Wandhandlaufes, aus Stahlrohr, Durchmesser ca. 70 mm, mit Stahlkonsolen, an Wänden aus Mauerwerk befestigt, Material entsorgen.				
		20,000	m	-----	-----
3.2.30	Wand-Handlauf, brüniert, 42 mm Wandhandlauf neu für Innenbereiche, aus Stahlrohr, d = ca. 42 mm, oberflächenfertig brüniert, (Heißbrünierung), Farbton schwarz, mit Handlaufkonsolen, Durchmesser ca. 10 mm, als Winkel, Höhe 56 mm, Handlauf auf Konsolen verschweißt, Abdeckung der Befestigungspunkte mittels Wandrosetten, rund, d= 70 mm, Konsolen und Rosetten ebenfalls schwarz brüniert, an geraden gegenläufigen Treppenläufen, Befestigungsuntergrund: Wände aus Mauerwerk mit Natursteinbelag, Wandabstand Handlauf mind. 50 mm, - freie Handlauf-Enden oberflächenfertig und leicht nach außen gewölbt ausgeführt, Handlaufenden nach unten oder zur Wand hin abgewinkelt, Ausführung: Handlauf an Treppenraum-Umfassungswänden.				
		20,000	m	-----	-----
3.2.40	Brüstungs-Handlauf, brüniert, 42 mm Handlauf wie vorbeschrieben, jedoch auf einer Massivbrüstung aus Kunststein am Treppenauge, mit Handlaufstützen, senkrecht, Durchmesser ca. 10 mm, Höhe ca. 100 mm, im Kunststein der Massivbrüstung durch Klebeanker einkleben, einschl. vorsichtiges Herstellen der Bohrungen, Handlauf auf Stützen verschweißt, Abdeckung der Befestigungspunkte mittels Fußrosetten, rund, d= 70 mm, gewölbt wie Oberseite der Massivbrüstung, Handlaufstützen und Rosetten ebenfalls schwarz brüniert, (Heißbrünierung), an geraden gegenläufigen Treppenläufen, Massivbrüstung am Treppenauge durchlaufend, geschwungen, ohne Absätze oder Abwinklungen,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Handlauf dem Brüstungsverlauf folgend.			
		40,000 m	-----	-----
3.2.50	Mehrpriis Brüstungs-Handlauf, 2-fach parallel Mehrpriis zu vorbeschriebenem Brüstungs-Handlauf, für Ausführung von 2 Stück Handläufen parallel übereinander, zum Erreichen der erforderlichen Umwehrungshöhe. Aufdopplung mittels 2-fach abgewinkelter Konsolen aus Rundstahl 10 mm, an unterer Handlaufkonsole befestigt. Höhe ca. 150 mm.			
		40,000 m	-----	-----
3.2.60	Mehrpriis Kaltbrünieruug Mehrpriis zu vorbeschriebenem geschwungenen Brüstungshandlauf für Ausführung der Oberfläche als Kaltbrünieruug, im Falle des Schweißens des Handlaufes vor Ort, Ausführung nach der Oberflächenbearbeitung der Schweißnähte.			
		80,000 m	-----	-----
3.2.70	Fenster-Handlauf, brüniert, 42 mm Handlauf neu für Innenbereiche, als Erhöhung der Umwehrung des Brüstungsgeländern vor den Fensterbändern, aus Stahlrohr, d = ca. 42 mm, oberflächenfertig brüniert, (Heißbrünieruug), Farbton schwarz, mit Handlaufkonsolen, doppelt abgewinkelt, Durchmesser ca. 10 mm, Höhe 150 mm, Handlauf auf Konsolen verschweiß, Befestigung der Handlaufkonsolen am Brüstungsgeländer vor den Fensterbändern, an Geländerpfosten aus Flachstahl sowie am oberen und unteren Podest an Massivwänden mit Natursteinbekleidung, Konsolen ebenfalls schwarz brüniert, in geraden Einzelementen, Einzellänge ca. 4,50 m, - freie Handlauf-Enden oberflächenfertig und leicht nach außen gewölbt ausgeführt, Handlaufenden nach unten oder zur Wand hin abgewinkelt, Ausführung: Handlauf zur Erhöhung der Umwehrung vor durchlaufenden Fensterbändern.			
		20,000 m	-----	-----
3.2	Treppengeländer TH 6 (Sturtzkopf-TH)			-----
3	Treppengeländer, Umbau, innen			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4	SONSTIGES alle Bereiche			
4.10	<p>Technische Bearbeitung, Statik/Werkplanung Technische Bearbeitung sowie Statik/Werkplanung aller im Leistungsverzeichnis beschriebenen Stahlbauelemente, Geländer und Handläufe; Basierend auf den Plänen des Architekten hat der Auftragnehmer die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, die vollständigen statische Nachweise sowie die Montagezustände zu erbringen. Sollten Abweichungen von den vorgegebenen Profilen und Ausführungen erforderlich sein, so sind diese mit dem Architekten abzustimmen; der statische Nachweis ist prüffähig zur Freigabe einzureichen; insgesamt sind vier Ausfertigungen erforderlich: - 2 x für Prüfstatiker - 1 x für Architekt - 1 x für Bauleitung Vorlage der kompletten Unterlagen 4 Wochen nach Abforderung durch die Bauleitung.</p>	1,000 psch	-----	-----
4.20	<p>Stahl, Mehrpreis Tonnage Mehrpreis zu oben beschriebenen Geländern für Erhöhung von Querschnitten der Bauteile gegenüber den ausgeschriebenen Abmessungen. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung. Abrechnung über detaillierte Vergleichsberechnungen zwischen ausgeschriebenen und ausgeführten Stahlbauteilen.</p>	0,500 t	-----	-----
4.30	<p>Stundensatz Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen</p>	10,000 h	-----	-----
4.40	<p>Hebezeuge, Transporte, BE Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk, für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses, Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen, Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Aufenthalts- und Lagerräumen (soweit erforderlich) nach VOB. Die Gebäudekubatur und die daraus resultierenden notwendigen Hebezeuge und Transportmittel zur Ausführung der oben beschriebenen Leistungen sind den beiliegenden Plänen und der Beschreibung in den Vorbemerkungen zu entnehmen. Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.</p>	1,000 psch	-----	-----
4	SONSTIGES alle Bereiche			-----

Zusammenstellung

1.1	Treppengeländer TH 5 (HS 11)	-----
1	Treppengeländer Neubau, innen	-----
2	Brüstungsgeländer Neubau, außen	-----
3.1	Treppengeländer TH 4 (HS 7)	-----
3.2	Treppengeländer TH 6 (Sturzkopf-TH)	-----
3	Treppengeländer, Umbau, innen	-----
4	SONSTIGES alle Bereiche	-----
<hr/>		
	Summe	-----
% Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
% Umsatzsteuer	-----
<hr/>		
	Gesamtsumme brutto	-----
<hr/>		